

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Nachbarn

Am 7. Mai haben sie ein Schreiben unseres Bürgermeisters erhalten mit der Bitte, sich zu Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Schulstraße zu äußern.

Hintergrund: Am Mittwoch, 22.4.09 wurde in einer Sondersitzung des Gemeinderates ein Verkehrskonzept für den Bereich Schulstraße vorgestellt und diskutiert (siehe auch Landsberger Tagblatt vom 24.4.09). Eine Bürgerbefragung, insbesondere zu den Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch die Schulstraße wurde beschlossen. Ziel der Bürgerbefragung sollte sein, herauszufinden ob es seitens der Anwohner Einwände gegen weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Schulstraße gibt. Leider enthält die Aufforderung zur Stellungnahme keinerlei Informationen über die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie kurz über die vorgeschlagenen Punkte informieren und ihnen die Stellungnahme vereinfachen.

Vorschläge

- Erweiterung des verkehrsberuhigten Bereiches in der Schulstraße bis zur Bahnhofstraße
- Absenkung der Ausschilderung auf Fahrerhöhe
- Sperrung der Schulstraße zwischen Sonnenstraße und Am Graben
- Sperrung der Schulstraße in Höhe der Schulaula

Weitere Vorschläge wurden unterbreitet. Informationen unter www.gruene-geltendorf.de.

Aktuell: In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die geforderte Neuanlage eines Spielplatzes auf dem Grundstück nördlich des Kindergartens beschlossen.

Hintergrund

Die Schulstraße wird zunehmend als Durchgangsstraße und Zubringer zu den gemeindlichen Einrichtungen genutzt. Dabei wird die vorgeschriebene Geschwindigkeit beinahe grundsätzlich gefährlich überschritten, denn nur dann stellt die Schulstraße tatsächlich eine schnellere Alternative zu den nicht beruhigten Straßen (Türkenfelder Straße, Bahnhofstraße, Schlagberg) dar. Mit unserem Vorschlag sollte die Schulwegsicherheit und die Sicherheit der Kinder in den Anwohnergrundstücken verbessert werden. Gleichzeitig sind wir der Meinung, dass die vorgeschlagenen Veränderungen den Anwohnern keine unzumutbaren Umwege abverlangen.

Zur baulichen Realisierung der Sperrung gibt es verschiedene Möglichkeiten. Dies steht aber derzeit nicht zur Diskussion. Selbstverständlich muss es aber eine Ausführung sein, die für Sonderfahrzeuge (Feuerwehr, Rettungsdienst, Winterdienst) einfach zu beseitigen ist, für Radfahrer und Fußgänger muss sie durchgängig sein. Derartige flexible Lösungen sind in anderen Kommunen längst gängige Praxis, haben sich bewährt und stellen keine Einschränkung der Versorgungssicherheit dar (z. B. Feuerwehreinfahrten von großen Wohnanlagen).

Mit beiliegendem Schreiben möchten wir sie ermutigen, sich kurz zu den vorgeschlagenen Maßnahmen zu äußern und sich an der Anwohnerbefragung zu beteiligen. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Geograf Ralph Prediger
Tel. 700218

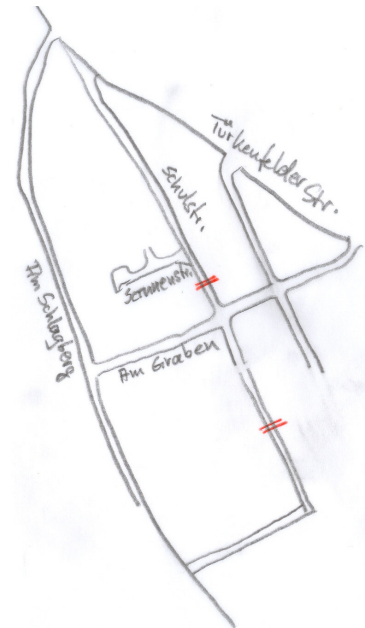


Abbildung 1: Lage der vorgeschlagenen Sperrungen

Äußerung zur Anwohnerbefragung

- Ja ich möchte Maßnahmen zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens und Verlangsamung des Verkehrs in der Schulstraße unterstützen
- Eine Sperrung der Schulstraße zwischen Sonnenstraße und Am Graben würde ich befürworten.
- Eine Sperrung der Schulstraße auf Höhe der Schulaula würde ich befürworten
- Die Beschilderungen zum Verkehrsberuhigten Bereich sollen auf Fahrerhöhe abgesenkt werden, damit auch ortsfremde die Verkehrsregeln einhalten können.
- Der verkehrsberuhigte Bereich der Schulstraße soll bis zur Bahnhofstraße erweitert werden, damit auch im Bereich der neuen Kinderkrippe der Verkehr verlangsamt wird.

Meine Stellungnahme/Änderungsvorschläge
